

Inhalt

Vorwort	7
Zur Einführung	15
1. Nahtoderfahrungen als Kulturphänomen	31
1.1. Kunst und Theologie	31
1.2. Skepsis und Modus des Suchens	37
1.3. G. T. Fechners Allbeseeltheit und K. Rahners Auferstehung im Tod	41
1.4. Die Selbstbegrenzung der „schönen Literatur“	46
1.5. Das Nahtoderlebnis als ästhetische Bildererfahrung	51
1.6. Die Kommunikation mit den Verstorbenen	54
1.7. Vom Orpheus-Mythos zum „Totsein für Anfänger“	61
2. Nach- und Nahtoderfahrungen in der heutigen Literatur	67
2.1. Der Tod Gottes. W. Schnurres, W. Borcherts und W. Benjamins Pessimismus	67
2.2. Die Überwindung des Todes bei E. Langgässer und H. Kasack	73
2.3. Im Jenseits nichts Neues. M. Frischs Grotesken	79
2.4. Träumen Engel von toten Menschen? I. Aichinger zwischen Welten	88
2.5. Bürokratie im Jenseits. Arno Schmidt will ins Nichts	94
2.6. Tod auf der Bühne und Tod auf der Leinwand. M. Ende und J. Roth soufflieren in Richtung Himmel und Hades	98

2.7. Das Bild des Verschwindens und das Verschwinden im Bild: Dieter Wellershoffs Auseinandersetzung mit dem Tod	106
2.8. Die Heterotopie der „anderen Seite“ und Dieter Fortes Insel der Halbtoten	114
2.9. Der Flug der Seele ins Rot. U. Timms Simulation eines Sterbemonologs	120
2.10. Vom toten zum allmächtigen Erzähler: D. Kehlmanns Held „ist gewesen und wird sein“	130
2.11. „Consummatus est“ und was nun? Sibylle Lewitscharoffs Theo-Poetologie der Jenseitsfantasien	149
2.12. Wo die Engel leben? H. Müllers und C. Wolfs Porträts der Sterbebegleiter	164
2.13. Ins Tal der Schatten und zurück. „Poetologischer Unfalltourismus“ bei P. Roth und F. Zaimoglu	172
2.14. „Zwei Seelen Leben in mir“ oder über die Inkorporation des Nahtoderlebnisses bei S. Nadolny	182
2.15. Topografie des Todes im literarischen Atlas von C. Ransmayr	195
2.16. Der Tote ist wieder da! U. Widmers und T. Vermes' Abenteuergeschichten von den Toten unter den Lebenden	202
2.17. Der Zombie als Erzähler. H. C. Buchs Monologe eines „Untoten“	211
3. Jenseitsreise des Autors: Rationalisierung und Spiritualisierung der Nahtoderfahrung in den autobiografischen Texten von S. Mehne und M. Mantese	221
Schlusswort	239
Literatur	255
Namenregister	269